



Erfassung Gülle- und Mistmenge

1. Kontaktdaten des landwirtschaftlichen Betriebs

Name, Vorname: _____

PLZ: _____

Stadt (Ortsteil): _____

E-Mail-Adresse: _____

2. Bitte geben Sie ihre Tierhaltung an und welche Menge an Gülle und Mist bei Ihnen zur Verfügung steht.

Art der Tierhaltung (Rinder, Milchvieh, Schweine, etc.)? _____

Güllemenge m³ pro Jahr? _____

Trockenmassengehalt Gülle? _____

Festmistmenge Tonnen pro Jahr? _____

3. Welches Einstreumaterial verwenden Sie aktuell?

(Stroh, Kalk, Sägemehl, Getreidespelze, sonstiges)

E-Mail-Adresse: christian.fischer.3@hof-university.de

4. Sind an Ihrem Standort zwei getrennte Güllegruben vorhanden?

(Für die Lagerung von Gärresten in einer der Gruben ist die Abklärung mit einem anerkannten Sachverständigen nach AwSV erforderlich)

5. Lagerkapazität der Güllegruben / des Misthaufens in m³?

6. Anwendung von Klauenbädern, verwendete Einsatzstoffe (z.B. phosphathaltig) und Jahresmenge in Liter?

7. Fortführung des Betriebes in der heutigen Form in _____ Jahren

8. Liefermenge von NawaRo-Substraten wie Mais / Klee gras / Sonstiges?

Substrat 1? _____

Anbaufläche? _____

Substrat 2? _____

Anbaufläche? _____

Substrat 3? _____

Anbaufläche? _____

**9. Kontaktdaten anerkannte Sachverständige nach AwSV für
Nutzungsänderung von Bestandsgrube zu Gärrestlagerung
(Dichtheitsprüfung – Ausführung Abfüllplatz)**

https://www.alb-bayern.de/De/Bauen/AwSV/ueberpruefung-dichtheit-funktionsfaehigkeit_SachverstaendigeAnlagenJGS.html (ALB Bayern)

<https://www.umweltgutachter.de/> (OmniCert)

10. Offene Fragen – Sonstiges?